

Checkliste: was ist beim Einblasen zu beachten

- Lattenabstand mit max. 40 cm Achsmaß, da sich sonst die Dampfbremse zu sehr wölbt
- geschlossene Felder kontrollieren
- unter 10 cm nicht blasen, nur stopfen
- Lüftungsrohre müssen gekennzeichnet sein
- Lüftungsrohre, die nicht ins Freie gehen, müssen gestopft werden
- um Kamine muss 8 cm Mineralwolle angebracht werden
- Innenwände nur mit Schlauch ausblasen, nicht mit der Einblasdüse
- Zimmermann soll in Halle die Löcher bereits vorbohren
- querlaufende TJI – Träger müssen abgedichtet werden
- Löcher mittig 10 – 20 cm von oben
- bei Holzweichfaserplatten keine 3er Stöße
- nicht hinter verputzte und verspachtelte Putzträgerplatten einblasen, da sich sonst Risse bilden können
- hinter Putzträgerplatten (Heraklit) Wandbahn verwenden
- wenn durch Nägel in Einblaseebene Schlauch kaputt wird, Schlauch füllen und abschneiden
- kein Material vom Boden einblasen, da ansonsten Schmutz (Nägel, Steine usw.) in die Maschine gelangen kann und vor allem die Dichtlippen beschädigt werden.

Checkliste: was hat der Helfer zu tun

1. Nie ins Rührwerk hineingreifen.
2. in der Maschine muss immer Material sein
3. Material, das auf Boden fällt, nicht in Maschine werfen
4. wenn Maschine länger läuft, Einbläser helfen
5. Leere Säcke und Verpackungsfolie zusammenrollen und in Sack stopfen
6. Ab und zu berichten, wie viele Säcke noch da sind
7. zweimal kurzes ein- und ausschalten der Maschine heißt, es kommt kein Material
8. ab und zu, Material stopfen
9. ab und zu den Durchfluss am Schlauch kontrollieren
10. ab und zu Ansaugschlauch kontrollieren
11. nichts ins Rührwerk gelangen lassen (Messer, Klängen, Schreiber usw.)
12. Einblasmaschine nach Gebrauch vollständig entleeren.
13. bei ungewöhnlichen Geräuschen – **Notaus drücken**